

Für die Blutspende geduldig in der Schlange stehen

Die Blutreserven werden knapp, daher bietet das DRK Sondertermine an.

Von Lisa Dröttboom

Fröndenberg. In den Sommerferien werden die Reserven an Blutpräparaten erfahrungsgemäß knapp. Es werden aber trotzdem kontinuierlich für die Behandlung von schwerstkranken oder verunfallten Menschen Bluterzeugnisse benötigt.

Da die Haltbarkeit des Blutes nur begrenzt ist und viele Menschen wegen ihres Urlaubs und dazugehörigen Reisen nicht zur Blutspende zur Verfügung stehen, versucht das Rote Kreuz die Fröndenberger auf andere Art und Weise zum Blutspenden zu locken.

Der DRK Blutspendedienst West bietet zusammen mit dem DRK Ortsverein Fröndenberg zwei Sonder-Blutspendetermine an. Wie im vergangenen Jahr auch soll es dieses Mal statt der derzeit üblichen Lunchpakete frisch Gegrilltes vom Holzkohlegrill geben. „Das ist nicht nur ein Bratwürstchen auf die Hand“, sagt Öffentlichkeitsbeauftragter Ralf Quietzsch. „Wir wollen die Leute einladen, ein wenig zu verweilen.“

Mit Blick auf die vergangenen Wochen ist er zufrieden mit der Spendenbereitschaft in Fröndenberg. Laut Quietzsch habe sie seit März nicht spürbar abgenommen. „In Fröndenberg hat man nichts gemerkt.“ Zu jedem Blutspendetermin hätten die Leute zu Beginn der Zeit bereits Schlange gestanden,

freut er sich.

Mit dem gemütlichen Grillen startet das DRK daher einen ersten Versuch, sich von den bisherigen Lunch-Paketen zu lösen, das die üblichen Mahlzeiten nach dem Blutspenden in der Corona-Krise ersetzen musste. Die Rückkehr zum Schnitzel wäre unter Umständen zwar schon wieder erlaubt, so Quietzsch, allerdings gehe das DRK derzeit noch auf Nummer sicher. Das Grillen soll nun ein erstes, langsames Antasten sein.

Daher sind alle Fröndenberger ab 18 Jahren zum Blutspenden mit anschließendem Grillen eingeladen. Ein Personalausweis muss vorgezeigt werden, Mehrfachspender müssen ihren Spendenausweis mitbringen. Des Weiteren ist das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes vorgeschrieben. Durch die derzeit geltenden Corona-Regeln muss beim Blutspenden auf einen Sicherheitsabstand geachtet werden, außerdem wird bereits am Eingang die Temperatur gemessen und eine kurze Befragung durchgeführt, um etwaige Zweifel auszuschließen.

Die beiden Sonder-Blutspendetermine finden am 29. Juli und 5. August in der DRK-Unterkunft am Harthaer Platz 4 in Fröndenberg statt. Blut gespendet werden kann dabei jeweils von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr.



Temperaturmessung und eine kurze Fragerunde müssen Blutspender am Eingang über sich ergehen lassen. FOTO ARCHIV